

[Im Webbrowser öffnen](#)

artfritz.ch
Interessantes aus der Kunst

Liebe Kunstfreundinnen und –Freunde

Diesen Satz kennen wir: «Die Frauen in der Kunst wurden jahrhundertlang von ihren männlichen Kollegen unterdrückt und hatten **keinen Zugang zu Akademien**». Wir haben den Satz so oft gehört und gelesen, dass wir ihn als «Fakt» verinnerlicht haben. Aber stimmt er auch? Das Kunstmuseum Basel geht dieser Behauptung nach und kommt zu der erstaunlichen Erkenntnis, dass dieses Narrativ keineswegs in allen Fällen zutrifft.

Für Freunde der **modernen französischen Kunst** ist in diesem Frühling ein prachtvolles **neues Museum** eröffnet worden: die **Villa Flora** in Winterthur. Sie zeigt die grossartige Sammlung von Hedy und Arthur Hahnloser. Ein Juwel, das jahrelang auf Reisen war – in Ausstellungen in Hamburg, Stuttgart und Paris. Jetzt hat sie ihr altes Zuhause wieder gefunden und erweitert das sonst schon tolle Kunstangebot von Winterthur.

Wenn von **Impressionismus** die Rede ist, dann denkt man – logisch – zuerst an **Claude Monet**. Er gilt ja als Begründer dieser Stilrichtung, die in den 1870er-Jahren aufkam. Weniger bekannt ist, dass es einen Künstler gibt, der sich zeitlebens dem Impressionismus verschrieben hat und diesem bis zum Tod treu blieb. Es ist ein **Engländer**, dessen Lieblingssujets die Ufer der Seine waren. Sein Name: Alfred Sisley.

Die Kunst hält immer wieder Überraschungen parat!
Herzliche Grüsse, euer artfritz



Unterdrückte Künstlerinnen?

Die Ausstellung im Kunstmuseum Basel kämpft nicht offen gegen die heute weit verbreitete These der «jahrhundertlang unterdrückten Frauen in der Kunst» an – sie tut das viel subtiler. Sie stellt eine ganze Reihe von Künstlerinnen vor, die sich in der männlich geprägten Kunstwelt



Die sich in der männlich geprägten Kunstwelt erfolgreich behaupten konnten und ihren eigenen Weg als **Berufsmalerinnen** machten. Und auch solche, die nicht nur Zugang zu **Akademien** hatten, sondern in diesen sogar als Professorinnen lehrten. Und dies schon in den 1770er-Jahren! Die Ausstellung läuft noch bis Ende Juni 2024.

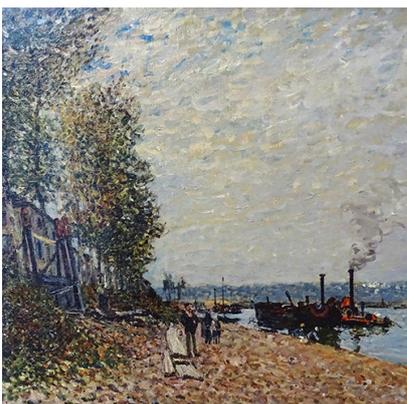
[MEHR LESEN](#)



Die Villa Flora in altem Glanz

Von 2014 bis 2024 war die Villa Flora verwaist, weil die Winterthurer Regierung einst das Kunstbudget gekürzt hatte und ein Museumsbetrieb in der Villa deshalb nicht mehr möglich war. Aber dann kam das Stadtparlament 2017 auf seinen Beschluss zurück und sprach die notwendigen Mittel für ein **neues Museumskonzept mit drei Museen**. Eines davon ist die Villa Flora. Diese wurde dann einer Komplettsanierung unterzogen und steht nun dem **Publikum wieder offen**. Mit prächtigen Werken von Monet, Manet, Toulouse-Lautrec, VanGogh und vielen weiteren der französischen Moderne. Ein Juwel in Winterthur. Unbedingt besuchen!

[MEHR LESEN](#)



Sisley – der «reine» Impressionist

Alfred Sisley gehört zu den Impressionisten der ersten Stunde, die sich 1873 zu einer Gruppe vereinten, in der Monet, Renoir, Cézanne & Co den Takt angaben. Sisleys Name erreichte **nie diesen Klang**. Aber er ist unter den heute bekannten Impressionisten der einzige, der nie vom Weg abwich – während alle anderen Künstler der Gruppe im Laufe ihrer Karriere auch

mit anderen Malstilen experimentierten. Alfred Sisley arbeitete grösstenteils in Frankreich – am liebsten an den Ufern der Seine – war aber kein Franzose, sondern ein Brite. Eine interessante Figur!

[MEHR LESEN](#)

www.artfritz.ch
fkleisli@bluewin.ch

Diese E-Mail wurde an fkleisli@bluewin.ch geschickt, weil du dich für den artfritz.ch-Newsletter angemeldet hast.